Ä164 zu 14. V5: Auf Augenhöhe - Forderungen für ein gestärktes Ostdeutschland

Antragsteller*innen Clemens Rostock (KV Oberhavel)

Antragstext

In Zeile 9:

- ~~**(Neu-)Aufbau verloren gegangener sozialer Netzwerke stärken**: Ehrenamt, Gemeinschaftsengagement und Vereinsarbeit intensiv und niedrigschwellig fördern und würdigen (nicht nur finanziell, sondern auch personell mit Beratung, Netzwerken, Starthilfe usw.), von Bürgergesellschaft selbst verwalteter Gesellschaftsfond für themen- und problemoffene Förderung~~
- **(Neu-)Aufbau sozialer Netzwerke stärken**: Ehrenamt, Gemeinschaftsengagement und Vereinsarbeit waren in der DDR entweder unerwünscht oder oft nur in staatlich gelenkten Bahnen möglich. In den Umbrüchen der 1990er wiederum standen viele Menschen vor persönlichen Herausforderungen, die solch Engagement erschwert haben. Die Folgen sind noch heute in Ostdeutschland niedrigere Anteile freiwillig engagierter Personen als in Westdeutschland. Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros, Bürgerstiftungen u.a. leisten einen Beitrag um diesem Befund zu begegnen. Die Politik sollte dies fördern über Instrumente wie ein Ehrenamtsticket würdigen und Aktuer*innen vernetzen. Außerdem sollten insbesondere Jugendlichen Räume gelassen werden, die sie selbstorganisiert betreiben, um Selbstwirksamkeit und den Wert eigener Beiträge für Gruppen erleben zu können.

Begründung
Ausgangspunkt war mir zu abstrakt und kontextlos. Der ÄA ist der Versuch Kontext herzustellen und etwas zu konkretisieren.